

Zur Sache!

SPD läßt die Frauen im Stich!

1969

Die SPD brüstet sich in großen Anzeigen:

"Die SPD ... tut für die Frauen und Kinder mehr als alle anderen Parteien zusammen."

1972

Die SPD verspricht den Frauen rosige Zeiten:

"Jede Frau weiß, Reformen bedeuten gerade für sie mehr Sicherheit, mehr Chancen."

und

"Frauen und Familien haben ein Recht auf den Schutz der Gesellschaft."

1976

Nach 7 Jahren SPD/FDP-Regierung geht es den Frauen schlechter als je zuvor:

- 467.700 Frauen sind arbeitslos
- Mütter sind gezwungen, als "kostenlose Hilfslehrer" zu arbeiten
- immer mehr Frauen sind im Alter auf Sozialhilfe angewiesen.

Der Schutz der Familie blieb auf der Strecke.

Heute benötigt ein durchschnittlich verdienender Arbeitnehmer mit drei Kindern zumeist Sozialhilfe. Die Neuregelung des Kindergeldes hat versagt.

Dazu Helmut Schmidt in einem Interview in der "Brigitte" am 30.7.1976:

"Die Frauen müssen sich selber durchbeißen, das ist meine feste Überzeugung."

Jetzt wissen die Frauen, woran sie mit der SPD/FDP sind.

Ihre Antwort: Frauen wählen C D U



Verantwortlich:
CDU-Bundesgeschäftsstelle
22/76

07-001:7532-05